

Haussmann an Universität berufen

Würdigung Die Universität Tübingen ernennt den ehemaligen Wirtschaftsminister zum Honorarprofessor.

Bad Urach/Tübingen. Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Helmut Haussmann aus Bad Urach wird Honorarprofessor der Universität Tübingen.

Die Universität würdigt damit das langjährige Engagement des 75-Jährigen, der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft seit 2010 internationale Betriebswirtschaftslehre unterrichtet. Der Senat der Universität stimmte der Ernennung Haussmanns am Donnerstag zu.

Der Uni lange verbunden

Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister sei der Universität Tübingen und dem Fachbereich seit vielen Jahren eng verbunden, sagte der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Professor Josef Schmid. So unterrichte er seit mehreren Jahren mit großem Erfolg bei den Studierenden und unterstütze den Fachbereich Wirtschaftswissenschaft regelmäßig bei der Kontaktaufnahme zu mittelständischen Unternehmen.

Haussmann wurde 1943 in Tübingen geboren. Von 1963 bis 1968 studierte er Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Tübingen, Hamburg und Nürnberg-Erlangen. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Forschungsassistent an der Universität Erlangen-Nürnberg wurde er 1975 mit einer Studie zu „Unternehmensordnung und Selbstbestimmung“ zum Dr. rer. pol. promoviert.

Ein Jahr später wurde er erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt, dem er als FDP-Abgeordneter bis 2002 ununterbrochen angehörte.

Von 1984 bis 1988 war Haussmann FDP-Generalsekretär, anschließend bis 1991 Bundeswirtschaftsminister. Von 1991 bis 2013 gehörte er dem Außenwirtschaftsbeirat der Bundesregierung an. Der ehemalige Wirtschaftsminister ist seit 1991 zudem als Senior Vice President der Beratungsgesellschaft Capgemini Deutschland tätig. swp